

5.2 (VIII) Multifunktionale Flächen

Maßnahme

Multifunktionale Rückhalteflächen sind städtische Freiflächen, die im Alltag anders genutzt werden (z. B. Verkehr, Aufenthalt, Spiel, Sport), im Starkregenfall aber gezielt als temporäre „Wasser-Puffer“ dienen. Dort wird Niederschlagswasser zwischengespeichert, kann teilweise versickern oder verdunsten und wird anschließend gedrosselt in Gewässer oder Kanalisation abgeleitet.

Funktion & Ziele

- Abmilderung von Abflussspitzen bei Starkregen
- Reduktion von Überflutungsrisiken in besonders gefährdeten Bereichen (z. B. Gebäude mit Kellern, sensible Erdgeschosse, unterirdische Infrastruktur)
- Unterstützung des natürlichen Wasserkreislaufs durch Versickerung und Verdunstung – bevorzugt über begrünte, versickerungsfähige Flächen
- Kombination unterirdischer Rückhalteelemente mit oberirdischen, landschaftlich integrierten Speicherflächen
- Für Bemessungsregen: Einstaudauer möglichst < 1 Tag, um Gerüche, Algenbildung und Verschlammung zu begrenzen (für seltene Extremregenereignisse weniger relevant)



Rudolfplatz Berlin als multifunktionale Fläche (BGS, bgmr Landschaftsarchitekten GmbH)

Flächenpotenziale im Bestand

- In dicht bebauten Quartieren sind Flächen knapp – Mehrfachnutzung ist Schlüssel:
 - temporäre Rückhaltefunktion für: Parkplätze, Spielflächen, Sportanlagen, Grünflächen, ausgewählte Verkehrsflächen
- Freiräume sind die meiste Zeit „trocken“ und voll nutzbar, im Ereignisfall wenige Zentimeter Einstau
- Ziel: Schäden in hoch gefährdeten Bereichen vermeiden, ohne Überflutungen an anderer Stelle zu verschärfen
- Langfristige Perspektive: Siedlungsoberflächen als vernetztes, temporär nutzbares Rückhaltesystem denken (vgl. BlueGreenStreets)

Planungs- und Betriebsaspekte

- Dimensionierung nach zufließender Wassermenge und erforderlicher Überlaufhöhe
- Möglichst begrünte, versickerungsfähige Oberflächen; nach Einstau zuerst Versickerung/Verdunstung, sonst kontrollierte Ableitung in Gewässer/Kanal
- Kurze Entleerungszeiten anstreben – orientiert an Nutzung vor Ort (z. B. Schulhof, Parkplatz, Platzfläche)
- Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit mitdenken: flache Böschungen, geringe Einstautiefen, gesicherte Wege, ggf. Beschilderung
- Falls erforderlich: Drosseleinrichtungen zur Steuerung von Zu-/Ablauf und kontrolliertem Überlauf



Der Schulhof der Freiherr-von-Stein-Grundschule mit 1.100 m³ Retentionsraum (Stadt Koblenz, Philipp Apostel)

Quelle: BGS 2023

Multifunktionale Rückhalteräume sind ein Schlüsselbaustein der wassersensiblen Stadt – sie verbinden Überflutungsvorsorge mit alltagstauglicher Nutzung urbaner Freiräume.

Arbeitshilfe für Planung, Umsetzung & Betrieb: [MURIEL 2017](#)

(Merkblatt DWA-M 194 als Entwurf im Gelbdruck 2015 veröffentlicht)